

Schröter & Meyer, Verlagsbuchh., in Zürich.
Wie wir uns fanden! Verlobungs- u. Herzengeschichten, hrsg. v. der Redaktion d. Schweizer. Familien-Wochenblattes in Zürich. gr. 8°. (IV, 393 S.) * 3. —

Erhard Schulz' Erben in Leipzig.
Kalser, K., französisches Lesebuch in 3 Stufen f. höhere Lehranstalten. 1. Tl. Unter-Stufe. 3. Aufl. gr. 8°. (XVI, 191 S.) * 1. 60; Einbd. ** —. 45

E. Schwann in Düsseldorf.
Weiss, A., das öffentliche Gesundheits-Wesen d. Reg.-Bez. Düsseldorf in den J. 1886—1888. 4. Verwaltungsbericht. gr. 8°. (VIII, 313 S.) Kart Subskr.-Pr. bis 15/VIII. ** 5. —; Ladenpr. ** 6. —

Julius Springer, Verlagsbuchh., in Berlin.
†Reichs-Kursbuch. 1890. Nr. 6. Aug.-Septbr. gr. 8°. (646 S. m. Karten.) 2. —
†Taschen-Pharmakopoe. Auszug aus dem Arzneibuch f. das Deutsche Reich 3. Ausg. Enth. die Bereitungsangaben der chem. u. pharmazent. Präparate. gr. 16°. (35 S. m. 1 Tab.) * —. 50

B. G. Teubner in Leipzig.
Lexikon, ausführliches, der griechischen u. römischen Mythologie) Hrsg. v. W. H. Roscher. 18. Lfg. gr. 8°. (2. Bd. Sp 1—160.) * 2. —

Verlag f. Sprach- u. Handelswissenschaft (Dr. F. Langenscheidt) in Berlin.
†Kautsch, J., Handbuch d. Bank- u. Börsenwesens. 8. Lfg. gr. 8°. (S. 225—256.) —. 50

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.
Amyntor, G. v. (D. v. Gerhardt), die Desmühle im Spreewald. Zwei Erzählgn. 8°. (271 S.) * 3. —
Collins, W., blinde Liebe. Roman. 2 Bde. 8°. (320 u. 316 S.) * 6. —
Boß, M., Jullane. Roman. 8°. (224 S.) * 3. —

C. Vincent'sche Buchh. in Prenzlau.
Mewis, A., Preis-Tabellen f. alle Getreide-Sorten von 1 Pfund bis 2000 Pfund. 5. Aufl. gr. 16°. (III, 74 S.) * 1. —; Kart. * 1. 20
Schulz, F. D. K., die Kunst: Glas ohne jede Gefahr d. Mißlingens zu sägen u. auf leichte Weise (ohne Diamant u. kostspiel. Vorrichtg.) zu trennen etc. 6. Aufl. 8°. (23 S. m. 1 Taf.) * 1. —

Wilhelm Violet in Leipzig.
Freund's Schüler-Bibliothek. 1. Abth.: Präparationen zu den griech. u. röm. Schulklassikern Präparation zu Cicero's Werken, 27. Hft., 3. Aufl., u. zu Homer's Odyssee, 8. Hft., 5. Aufl. 12°. (80 u. 96 S.) à * —. 50

F. C. W. Vogel in Leipzig.
Zeitschrift, deutsche, f. Thiermedizin u. vergleichende Pathologie. Red. v. O. Bollinger, F. Friedberger, A. Johne, M. Sussdorf. 17. Bd. 1. Hft. gr. 8°. (108 S. m. 2 Abbildgn. u. 2 Taf.) Für den Band * 10. —

G. Welter in Paris.
Matzke, J. E., dialectische Eigenthümlichkeiten in der Entwicklung d. mouillierten l im Altfranzösischen. gr. 8°. (56 S.) * 2. 50

George Westermann in Braunschweig.
Archiv f. das Studium der neueren Sprachen u. Litteraturen. Begründet v. L. Herrig. Hrsg. v. S. Waetzoldt u. J. Zupitza. 87. Bd (4 Hfte) 1. Hft. gr. 8°. (128 S.) Für den Band * 6. —
Sommer, D., der Dombau zu Berlin u. der protestantische Kirchenbau überhaupt. (Sonderdr.) gr. 8°. (54 S. m. Illust.) * 1. 80

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.
Bernhard Tauchnitz in Leipzig. Seite 4107
Lyall, In the golden days.

Nichtamtlicher Teil.

Geschäftsbericht

erstattet

von dem Vorstand des Centralvereins für das gesammte Buchgewerbe

in der vierten ordentlichen Generalversammlung am 2. August 1890.

Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.

Hochgeehrte Herren!

Seit unserer letzten Zusammenkunft (am 27. Mai 1889) ist bereits mehr als ein Jahr verflossen. Die Verzögerung ist in unserer ganzen geschäftlichen Stellung begründet, welche uns auf das Geschäftsjahr des Buchhandels, als auf den natürlichen Abschluß unserer jährlichen Thätigkeit, hinweist.

Bei einer recht lebhaften Wirksamkeit war doch das abgelaufene Jahr das ruhigste in dem jungen Leben des Vereins, und wir haben glücklicher Weise weder von großen räumlichen Umwälzungen noch von baulichen Einrichtungen Bericht zu erstatten.

Das Abkommen mit dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler in betreff der jährlichen Ostermess-Ausstellungen hat in diesem Jahre einen sehr gedeihlichen Fortgang gehabt, den wir zumal den vom Börsenverein gewählten zwei Herren Abgeordneten, Herrn Kommerzienrat Franz Wagner und Herrn Otto Rauhardt zu verdanken haben. Der Börsenverein gewährt dem Centralverein eine bestimmte Summe zur teilweisen Bestreitung der Ausstellungs-Spesen und je nach Umständen einen Zuschuß für zweckmäßige Einrichtungen, die dann Eigentum des Börsenvereins bleiben. So konnten in diesem Jahre 80 große eichene Rahmen mit beweglicher Rückwand angeschafft

werden, in welchen zahlreiche kostspielige Kunstblätter, die sonst sehr leicht der Beschädigung unterworfen gewesen wären, geschützt Platz fanden, während gleichzeitig die Würde und das stattliche Aussehen der Ausstellung sehr gewann, welche allgemein den erfreulichsten Eindruck machte.

Dem Gedanken einer, die Jahresthätigkeit des Verlagsbuchhandels charakterisierenden Ausstellung der besten Erzeugnisse, die ein Jahr lang ungestört erhalten bleibt, haben die Herren Verleger fast allgemein vollen Beifall gezollt und thatkräftige Unterstützung gewährt. Die Lebensfähigkeit dürfte bewiesen sein und die Messausstellung in ihrer neuen Gestalt eine der vielen Eigentümlichkeiten der buchhändlerischen Organisation Deutschlands, um die uns andere Länder beneiden, bilden.

Neben der Neuigkeitsausstellung war es in der vergangenen Messe dem Centralverein gelungen, eine sehr belehrende, und mit Freuden begrüßte Sonderausstellung der so höchst wichtigen photomechanischen Verfahren zusammenzubringen. Es gehörte zum Gelingen derselben ein großes Entgegenkommen vieler der bedeutendsten Kunstanstalten Deutschlands, die uns bereitwillig Proben der von ihnen geübten Kunstzweige sandten. Für die wichtige Darstellung der Technik der einzelnen Verfahren haben wir namentlich der Autotypie-Kompagnie in München, Zul. Klinkhardt in Leipzig, A. Frisch, G. Niffarth, Max Lichtwitz, alle in Berlin, ganz besonders aber der Reichsdruckerei zu danken. Das Buchgewerbemuseum gelangte hiermit in Besitz eines wertvollen Anschauungs-Unterrichtsmaterials, das bereits seinen praktischen Wert bei den im Juni und Juli abgehaltenen Vorträgen des Herrn Schulz-Hendke über die photomechanischen Verfahren bewiesen hat.

Diese Vorträge bereiteten dem zahlreichen Publikum einen wirklichen Genuß und zeigten uns in dem Erwähnten einen vor-